

Landratsbeschluss über den Gesamtbeschäftigungsgrad der Präsidien und Vizepräsidien am Ober- und Verwaltungsgericht

vom 23. November 2016 (Stand 1. Juli 2019)

Der Landrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 32 Abs. 3 und Art. 130b des Gesetzes vom 9. Juni 2010 über die Gerichte und die Justizbehörden (Gerichtsgesetz, GerG)¹⁾,

beschliesst:

Ziff. 1

¹ Der Gesamtbeschäftigungsgrad der Präsidien und Vizepräsidien des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts beträgt höchstens 180 Stellenprozente. *

² Der Landrat legt bei der Wahl den Beschäftigungsgrad der einzelnen Präsidien fest.

³ Das Landratsbüro kann den Beschäftigungsgrad der Präsidien mit deren Zustimmung ändern. Der Gesamtbeschäftigungsgrad bleibt dabei unverändert.

Ziff. 2

¹ Dieser Beschluss tritt am Tag nach dem unbenützten Ablauf der Referendumsfrist der Änderung des Gerichtsgesetzes vom 23. November 2016²⁾ in Kraft.

¹⁾ NG 261.1

²⁾ A 2016, 1986; A 2017, 276; in Kraft seit 31. Januar 2017

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
23.11.2016	31.01.2017	Erlass	Erstfassung	A 2016, 1992
19.12.2018	01.07.2019	Ziff. 1 Abs. 1	geändert	A 2019, 8

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	23.11.2016	31.01.2017	Erstfassung	A 2016, 1992
Ziff. 1 Abs. 1	19.12.2018	01.07.2019	geändert	A 2019, 8